

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf das folgende Dokument verwiesen:

*B1* D1 : DE 197 13 240 A (ENDRESS HAUSER GMBH CO) 1. Oktober 1998

- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 5 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

*Kommunikationsteilnehmer (siehe "steuernde Station" in Spalte 2, Zeilen 56-62) in einem Bussystem (siehe Spalte 2, Zeilen 11-18), welcher selbstständig an einem Bus (siehe Spalte 3, Zeilen 31-34) senden kann und*

- *Mittel zur Zuordnung von Daten (siehe "Seriennummer" in Spalte 4, Zeilen 49-52), welche einen weiteren Kommunikationsteilnehmer eindeutig identifizieren, zu einer Stationsadresse (siehe Spalte 2, Zeilen 63-66) und*
- *Mittel zur Kennzeichnung einer Stationsadresse als ~~nicht~~ belegt aufweist (siehe Spalte 2, Zeilen 63-66 und Spalte 3, Zeilen 31-33).*

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 5 dadurch unterscheidet, daß:

der Kommunikationsteilnehmer Mittel zur Kennzeichnung einer Stationsadresse als nicht belegt aufweist.

Dokument D1 beschreibt hinsichtlich der Kennzeichnung der belegten Stationsadressen dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Bei der Kennzeichnung von nicht belegten Stationsadressen an Stelle von belegten Stationsadressen handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

- 3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT,

weil der Gegenstand des Anspruchs 6 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

*Kommunikationsteilnehmer in einem Bussystem (siehe "Busteilnehmer" in Spalte 4, Zeilen 49-52), welcher Mittel zum Senden von zweiten Datenpaketen mit den Kommunikationsteilnehmer eindeutig identifizierenden Daten (siehe "Seriennummer" in Spalte 4, Zeilen 49-52) an einen ersten Kommunikationsteilnehmer (siehe "steuernde Station" in Spalte 4, Zeilen 49-52) aufweist und welcher seine Stationsadresse automatisch ändern kann (siehe Spalte 3, Zeile 66 - Spalte 4, Zeile 5 oder Spalte 4, Zeilen 61-63).*

- 4 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

*Verfahren zur Zuordnung von Stationsadressen zu Kommunikationsteilnehmern in einem Bussystem (siehe Titel), wobei genau ein erster Kommunikationsteilnehmer (siehe "steuernde Station" in Spalte 2, Zeilen 56-62), welcher selbstständig an einem Bus senden kann (siehe Spalte 3, Zeilen 31-34), einer Stationsadresse Daten zuordnen kann, welche einen weiteren Kommunikationsteilnehmer eindeutig identifizieren (siehe Spalte 4, Zeilen 47-52), oder eine Stationsadresse als nicht belegt kennzeichnen kann, bei welchem Verfahren jeweils in einem Kommunikationszyklus (siehe Spalte 2, Zeile 67- Spalte 3, Zeile 14),*

*- ein oder mehrere weitere Kommunikationsteilnehmer jeweils ein zweites Datenpaket mit ihrer Stationsadresse und den jeweiligen weiteren Kommunikationsteilnehmer eindeutig identifizierenden Daten an den ersten Kommunikationsteilnehmer senden (siehe Spalte 4, Zeilen 47-52), wobei die den jeweiligen weiteren Kommunikationsteilnehmer eindeutig identifizierenden Daten vom ersten Kommunikationsteilnehmer der jeweiligen Stationsadresse zugeordnet werden (siehe Spalte 2, Zeilen 63-66) und*

*- der erste Kommunikationsteilnehmer ein drittes Datenpaket mit der Information, welche Stationsadressen als nicht belegt gekennzeichnet sind, an alle weiteren Kommunikationsteilnehmer sendet (siehe Spalte 3, Zeilen 30-33),*

*wobei ein Kommunikationsteilnehmer, welcher in einem früheren Kommunikationszyklus bereits ein zweites Datenpaket mit diesen Kommunikationsteilnehmer eindeutig identifizierenden Daten an den ersten Kommunikationsteilnehmer gesendet hat und welcher in einem späteren Kommunikationszyklus ein erstes Datenpaket mit Daten, welche diesen Kommunikationsteilnehmer nicht eindeutig kennzeichnen, empfängt, seine Stationsadresse automatisch in eine der als nicht belegt gekennzeichneten Stationsadressen ändert (siehe Spalte 4, Zeilen 58-65).*

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß:

*der erste Kommunikationsteilnehmer jeweils ein erstes Datenpaket an jede Stationsadresse sendet, wobei das erste Datenpaket gegebenenfalls der jeweiligen Stationsadresse zugeordnete Daten, welche einen weiteren Kommunikationsteilnehmer eindeutig identifizieren, enthält*

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit als eine Vereinfachung der Adressenkonfiguration gesehen werden.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Die vorhandene Stand der Technik offenbart keine Lehre, die den Fachmann veranlassen würde die Adressenvergabe aus dem Dokument D1 so zu verändern, daß die steuernde Station ein erstes Datenpaket an jeden Busteilnehmer mit der jeweiligen Seriennummer sendet.

- 5 Die Ansprüche 2-4 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.